

Vom Weiß-Sein und Farbenblindheit

Herzlich Willkommen zum neunten Rundbrief „Weltwärts in Halle“



Liebe Leser_innen,
mit den Rundbriefen wollen wir Ihre und Eure Teilnahme an weltwärts Süd-Nord begleiten. Wir möchten Sie und Euch dazu anregen, sich mit Aspekten im Zusammenhang mit diesem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst zu beschäftigen. Dafür laden wir ein, bestehende Materialien und lokale Angebote zu entdecken und zu nutzen.

1. weltwärts - drüber nachgedacht

Vom Weiß-Sein und Farbenblindheit: Die Privilegien der Weißen Menschen. (S.1)

2. weltwärts - umgesetzt

Freiwilligenbericht von Vinay über seine Projekte bei der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V. (S.4)

3. weltwärts - zu Hause

Medienbeiträge und lokale Veranstaltungen (S.6)

1. weltwärts - drüber nachgedacht

Vom Weiß-Sein und Farbenblindheit

In den letzten beiden Rundbriefen ging es um Postkoloniale Verflechtungen und um Entwicklungszusammenarbeit. Diese Phänomene, wie z.B. die heute noch wirkende Koloniale Ordnung, oder die Mechanismen des globalen Nordens, seine eigenen Vorstellungen, Normen und Werte dem globalen Süden ‚überzustülpen‘, sind vorrangig politisch-struktureller Natur. Ihre Wirkung auf der individuellen, also zwischen-menschlichen Ebene ist meist nur indirekt. Stereotype und Vorurteile wirken demgegenüber sehr wohl (und vor allem) auf individueller Ebene. Sie sind einerseits die Resultate von einer abgrenzenden Politik, und andererseits die Grundlage für weitere Diskriminierung und Rassismus.

Die kritische Weißseinsforschung richtet ihren Fokus auf die Strukturen und die Profiteure von rassistischer Diskriminierung. Bekannt ist dieses Forschungsfeld vor allem durch den Begriff des kritischen Weiß-Seins, oder auch *critical whiteness*. Kritisiert wird dabei die Weiße Vormachtstellung gegenüber allen Nicht-Weißen Menschen. Obwohl Weiße eine globale Minderheit darstellen, sind sie medial sehr stark repräsentiert. So auch in Wirtschaft und Politik: seltsamer Weise erscheint es als völlig normal, dass Weiße, Entscheidungen und Repräsentation für Nicht-Weiße Menschen übernehmen. Das umgekehrte Verhältnis, dass Weiße (die globale Minderheit) durch Nicht-Weiße (die globale Mehrheit) repräsentiert werden, ist klar eine Ausnahme. Das wirkt neutral betrachtet unlogisch und unfair.

Die Kategorisierung von Menschen anderer Hautfarbe zeugt ebenfalls von der besonderen Stellung Weißer Menschen: während es zur Beschreibung von Weißen zahlreiche verschiedene Kategorien gibt und deren Farbe oder Herkunft nicht betont werden muss, wird der anders-farbige Mensch vorrangig durch äußere Merkmale oder seine (u.U. vermeintlich-ausländische) Herkunft beschrieben.

Diese Ungleichbehandlung funktioniert, weil Weiße meistens von einem Abbild ihrer selbst ausgehen, – wenn dies nicht durch die Betonung von Herkunft oder Farbe expliziert ausgeschlossen wird.

Zur besseren Veranschaulichung hier ein fiktives Beispiel für diese Art diskriminierender Formulierung:

„Libanese fühlt sich von Zeitungsreporter rassistisch beleidigt“ – Die Nationalität vom Zeitungsreporter muss nicht erklärt werden, der Weiße Leser geht von einem Weißen Reporter mit z.B. deutscher Staatsbürgerschaft aus. Mit ‚Libanese‘ werden hingegen die Stereotype der Andersartigkeit transportiert: Ausländer, Andersfarbig. Ob diese Assoziationen stimmen ist allerdings fraglich.

An dem Beispiel lässt sich auch die Kritik an der sog. ‚Farbenblindheit‘ der Weißen verdeutlichen. Damit der Weiße Mensch sich nicht mit Rassismus auseinander setzen muss, wird er versuchen nicht mehr von Schwarzen und Weißen zu reden – um keine rassistischen Unterschiede zu provozieren. Die Realität und die gesellschaftlichen Strukturen machen jedoch sehr wohl Unterschiede zwischen Weißen und Nicht-Weißen. Die Profiteure der Farbenblindheit und der damit ausgeblendeten Unterschiede sind also die Menschen der weißen, privilegierten Minderheit.

Und bei uns?

- Die Beteiligten der Freiwilligendienste können in ihrem Weiß-Sein ihre Überlegenheit und die damit einhergehende Bevorzugung erkennen. Weiß ist eben nicht nur eine Farbe, sondern vor allem auch eine Kategorie (deshalb Weiß mit großem ‚W‘).

- Kreative Menschen können die Alltagsdiskriminierungen überdenken und umformen, z.B.: „Zeitungsleser fühlt sich von weißem, deutschen Reporter nicht mehr rassistisch beleidigt“.

- Die Thesen zu den Privilegien Weißer Menschen nach Peggy McIntosh bzw. Eske Wollrad helfen ein Bewusstsein für die Vorteile, die Weiße genießen, zu schaffen. Die Liste kann Aufzeigen, wo überall Nicht-Weiße Menschen unterrepräsentiert, diskriminiert und benachteiligt werden – während Weiße Menschen all diese Punkte als allgemein gültige Grundrechte begreifen (die Liste findet sich im Anhang).

Zum Nachhören/-lesen: ein Feature über critical whiteness auf Deutschlandfunk:

http://www.deutschlandfunk.de/critical-whiteness-weissein-als-privileg.1184.de.html?dram:article_id=315084

2. weltwärts - umgesetzt

Freiwilligenbericht von Vinay

Freiwilligenbericht von Vinay, Freiwilliger bei der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.:

My Name is Vinay. I am an International volunteer from India. I am 25 year old and I have done Masters in Business Administration in 2012. And before doing this volunteer service I was working for Electronic company in sales department. I am doing the volunteer service for a change from my work life.

Ich bin Vinay, 25 Jahre alt und Freiwilliger aus Indien. Ich habe 2012 meinen Master in Business Administration gemacht und anschließend im Verkaufsbereich für eine Elektronik-Firma gearbeitet. Für einen Freiwilligendienst habe ich mich entschieden, weil ich einen Wechsel in meiner beruflichen Orientierung wollte.

I work at Freiwilligen-Agentur Halle -Saalkreis e.V. Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. work to provide a suitable task or volunteer work to the people who want to work for the welfare of the society. At my work place I co-ordinate with the employees of the organization and mainly I am coordinating in the projects like Vielfalt Nutzen, International Engagiert Studiert and Freiwilligen Tag 2015.

Die Freiwilligenagentur, der Verein bei dem ich arbeite, zeigt Möglichkeiten auf und bietet Stellen an, für Menschen, die ehrenamtlich zum Wohle der Gesellschaft arbeiten wollen. Als Freiwilliger unterstütze ich die Arbeit der Angestellten der Organisation, vor allem in Projekten wie ‚Vielfalt Nutzen‘, ‚International Engagiert Studiert‘ und ‚Freiwilligentag 2015‘.



I also did my own project which I named HaLLO HALLE (HeLLO HALLE in English) and in this project I made a Information flyers for the places in Halle which can be seen by the people, students and refugee coming from different places. For this flyer I went to many different places in Halle and then picked 14 places which can be seen in Halle as the main attractions of Halle. I got the idea of the project because I am from another country and when I came in Halle I found that everything in in German so I decided to make a flyer which will be in both the languages i.e. in English and in German and I got help from my working organization through a project by which I got the financial help to make the project possible so I started working on it in the month of December 2014 and I completed all the pictures and text till the end of January 2015 and the we got the printout of the flyers and I started distributing them in places like the tourist information center, bahnhof etc. I also have a facebook page for my project where I post the pictures of halle with the information and also receive the feedback from the people who got my flyer.

Ich habe auch mein eigenes Projekt ‚HaLLO HALLE‘ umgesetzt. Es handelt sich dabei um einen Flyer für

Studenten, Flüchtlinge und andere Menschen die neu nach Halle kommen. Dafür habe ich 14 Orte als Hauptattraktionen für Halle herausgesucht und vorgestellt. Die Idee kam mir, als ich selbst neu in Halle ankam und alles auf Deutsch geschrieben vor fand. Ich entschloss mich deshalb einen Flyer auf Deutsch und Englisch zu entwerfen. Ich arbeitete von Dezember 2014 an daran, und stellte ihn Ende Januar 2015 fertig. Verteilt wurde der Flyer an zentralen Orten, wie der Touristeninformation oder am Bahnhof. Es gibt auch eine Facebook-Seite zum Flyer, dort können die Nutzer der Flyer auch Feedback hinterlassen.

Thank you
Vielen Dank!



3. weltwärts zu Hause Medienbeiträge und lokale Veranstaltungen

VAMOS - *Begleitung von Freiwilligen*

Kriegs- und Friedensorte in Halle und Umgebung

Weder Krieg noch Frieden finden nur in der Ferne statt. Wir suchen die regionalen Bezüge!
22.6.2015 um 19Uhr, Friedenskreis Halle e.V. (Große Klausstr. 11, 4. OG über dem Café Nöö)

Planspiel *Civil-Powker*

Am 28.06. bietet sich die letzte Möglichkeit vor der Sommerpause am Planspiel Civil Powker teilzunehmen und selbst mal zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen in Konflikten auszuprobieren/kennenzulernen.

28.6.2015, 09.30 - 17 Uhr, Halle
Anmeldung / weitere Informationen:
stueckroth@friedenskreis-halle.de

Ausreisefeier der Freiwilligen, Geburtstagsfeier

Wir wollen die Freiwilligen in diesem Rahmen mit einem kleinen Programm verabschieden und gemeinsam mit Ihnen und Euch grillen und feiern. Gern könnt Ihr/Sie eine Kleinigkeit zum Büffet beisteuern. Der Friedenskreis ist seit vielen Jahren Entsendeorganisation für internationale Freiwilligendienste. Die Feier ist gleichzeitig eine von 25 Geburtstagsfeiern des Friedenskreis Halle.

30.6.2015, 19Uhr, Bauhof Halle (Frankeplatz 1, Haus 33)

Friedensbildung und zivile Konfliktbearbeitung

In „Friedensbildung und zivile Konfliktbearbeitung“ geht es um die Frage, wie das Thema „Frieden“ sowohl auf politisch-gesellschaftlicher als auch auf persönlicher Ebene praxisnah in Seminaren mit Freiwilligen verankert werden kann.

30.6.-1.7.2015, CVJM Tagungshaus, Kassel
weitere Informationen: Anmeldung bis 22.5.2015 bei: Julia Strohmeyer
strohmeyer@gewaltfreihandeln.org ;
Tel. 0 56 94-80 33

*ANDERS und GLEICH –
Transkulturelles Lernen*

Argumentationstraining gegen Politik(er)verdrossenheit

Das „Argumentationstraining gegen Politik(er)verdrossenheit“ lädt dazu ein, Lust auf politische Beteiligung zu bekommen. In den Übungen wird trainiert, wie platten Statements Paroli geboten und in politischen Gesprächen zu einer differenzierteren Betrachtung komplexer Sachverhalte beigetragen werden kann.

13.-15.7.2015, GSI, Bad Bevensen

weitere Informationen: www.gsi-bevensen.de

Campaign Boostcamp: Trainingskurs

Dieser Trainingskurs will einer neuen Generation von CampaignerInnen helfen, zivilgesellschaftliche Kampagnen zu entwickeln, umzusetzen und zu gewinnen: von der Entwicklung einer Kampagnenstrategie über das Schreiben überzeugender Mobilisierung-E-Mails bis zum Medientraining.

6.-11.9.2015, Paretz (bei Berlin)

weitere Informationen:

<http://www.campaignboostcamp.de>

Eskalierte Konflikte, Gewalt, Mobbing

Deeskalieren und Eingreifen im System Schule.
Fortbildung.

26.-27.6.2015, je 10-17 Uhr, Halle

weitere Informationen / Anmeldung:

<http://www.friedenskreis-halle.de/seminar.html>

*EINE WELT –
Globales Lernen*

*SCHWERPUNKTTHEMA –
critical whiteness*

Was ist Globales Lernen? - YoutubeClip

Veröffentlicht bei youtube von der Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., dem Friedenskreis Halle e.V. und mohio e.V. :

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=mYRC7twHgkg

Ernährung, vom Sattwerden und vom guten Leben

Hunger, Weltmarkt und Wege zu tragfähiger, gesunder Ernährung für Alle.

26.-28.6.2015, *Brot für die Welt / eed – Niederndodeleben*

Weitere Informationen:

<http://www.efef-weltwaerts.de/node/95>

Klar zur Wende! - Klimagerechtigkeit begreifen und handeln

Politische und globale Dimension von Klimagerechtigkeit.

3.-5.7.2015, *Zentrum für Mission und Ökumene, Glücksburg*

Weitere Informationen:

<http://www.efef-weltwaerts.de/node/95>

Who Wants To Be A Volunteer?

Satirischer Youtube-Clip über Freiwillige und Entwicklungszusammenarbeit. Mit deutschen Untertiteln.

http://youtu.be/ymcflrj_rRc

Hörfeature über critical whiteness auf Deutschlandfunk:

http://www.deutschlandfunk.de/critical-whiteness-weissen-als-privileg.1184.de.html?dram:article_id=315084

Buch:

Painter, Nell Irvin: The History of White People

Die Geschichte der Weißen, erzählt von einer schwarzen Wissenschaftlerin. Bisher ist dieses Buch leider nur in Englischer Sprache verfügbar.

Filme

Dokumentarfilm & Filmgespräch: Everyday Rebellion – The Art of Change

Eine Hommage an die Kraft und Kreativität des gewaltfreien Widerstandes und aktueller Protestbewegungen weltweit. Ein hoffnungsvolles und mitreißendes Filmexperiment, ausgezeichnet mit dem Cinema for Peace Award 2014.

Im Anschluß Filmgespräch mit Jens Meier, Aktivist und Trainer für gewaltfreie Aktion.

27.6.2015, 21Uhr, Peißnitzhaus, Halle

Forbidden Voices: Bloggerinnen im Widerstand

Der preisgekrönte Dokumentarfilm zeigt die Lebenssituation der drei weltbekannten Bloggerinnen Yoani Sánchez, Zeng Jinyan und Farnaz Seifi, die auf die unterdrückende und restriktive politische Situation in ihren Heimatländern aufmerksam machen. Sie leben in Kuba, in China, im Iran und legen die staatlichen Machtstrukturen dieser Länder offen. Im Anschluß Filmgespräch mit Silke Ballweg, Pressereferentin bei Reporter-ohne-Grenzen und China-Expertin.

11.7.2015, 21Uhr Peißnitzhaus, Halle

Surftipps

Flucht und Asyl

Am 20. Juni ist Weltflüchtlingstag. Er ist den Flüchtlingen auf der ganzen Welt gewidmet und soll auf ihre Probleme aufmerksam machen. Zu diesem Anlass hat das Portal Globales Lernen den neuen Fokus „Flucht und Asyl“ eingerichtet: Schauen Sie rein!

<http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-flucht-und-asyl>

25 Jahre Friedenskreis

<http://25jahre.friedenskreis-halle.de>



Juni 2015